

Maßnahmenmerkblatt Smarte.Land.Regionen

Zur Entwicklung der Digitalisierungsstrategie für den Landkreis Meißen

Maßnahmenbezeichnung:

Stationärer Verkaufscontainer mit digitaler Ausstattung: „Jeden Tag 24 Stunden geöffnet und ohne Personal“

Beschreibung der Maßnahme (auch Vision/Mission):

Diese Maßnahme zielt auf die Verbesserung der Versorgungssituation auf dem Land ein, für die vor Ort kein Personal notwendig ist (Beispiel: Moritzburg). Um weitere mögliche Standorte für solche stationären Verkaufscontainer festzulegen, (Suche nach "weißen Flecken") ist die Entwicklung eines Einzelhandelskonzeptes auf Landkreisebene denkbar sowie die Überprüfung von Erreichbarkeiten zwecks Belieferung zu den potentiellen Standorten. Auch Platz für regionale Produkte sollte gegeben sein. Die Belieferung oder der Betrieb sollte durch große Handelsketten erfolgen (z.B. Edeka oder Rewe...). Eine weitere Standortbedingung sollte der barrierefreie Zugang zum Verkaufscontainer sein.

Die Aufgabe der Kommune besteht darin, geeignete Plätze zu finden sowie regionale Anbieter einzubinden. Die Werbung für diese stationären Verkaufscontainer kann z.B. auch im Gemeindeblatt erfolgen, aber auch in den Gemeindeschaukästen sowie in den Handelsketten, welche die Verkaufscontainer beliefern. Auch Werbung in Buslinien eignet sich dafür, um die entsprechenden Zielgruppen zu erreichen.

In der Planungsphase sollte ein Beteiligungsverfahren auf Landkreisebene angedacht werden, um bei den Zielgruppen den Bedarf aber auch geeignete Standorte dazu abzufragen. Dafür könnte das bereits bestehende Sachsenportal genutzt, aber auch niedrigschwellige Beteiligungsformate angeboten werden.

Visionen:

- Vision 1: Resiliente Wirtschaft mithilfe der Digitalisierung
- Vision 4: Lebendige Region „Landlust“ und Bürgerbeteiligung
- Vision 5: Generationsübergreifende und hybride Angebote

Mission: Nahversorgungsangebot mithilfe digitaler Lösungen verbessern

Handlungsfeld (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):

Daseinsvorsorge

Wirtschaftsförderung

Möglicher Umsetzungsort:

Kommunen im Landkreis (Standort im ländlichen Raum nicht im Einzugsgebiet vom Mittelzentrum)



Verwaltung <input type="checkbox"/> <u>Querschnittsthema</u> Daten <input type="checkbox"/> Breitband und digitale Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Kooperation und Organisation <input type="checkbox"/>	
Mögliche Trägerschaft (Gemeinde, Kommune, Unternehmen, Verein etc.): Größere etablierte Handelskette wie Rewe oder Edeka + regionale Anbieter (Kommunen hierbei in die Pflicht nehmen, auf die Anbieter heranzutreten) Landkreis eher Vermittlerrolle	
Priorität der Maßnahme in der Gesamtstrategie: niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/>	
Durchführungszeitraum: <ul style="list-style-type: none"> - Meilenstein 1 könnte sollte starten, sobald die Strategie freigegeben wurde. - Von Beginn der Planung zur Eröffnung sind vors. 1,5-2 Jahre einzuplanen 	Planungs- und Umsetzungsstand: <ul style="list-style-type: none"> - Idee allerdings guten Beispiel in der Region vorhanden - Replikation könnte eine Umsetzung beschleunigen
Meilensteine: <ol style="list-style-type: none"> 1. Schaffung eines Einzelhandelskonzepts auf Landkreisebene oder Durchführung einer kleinen Machbarkeitsstudie zur Auffindung von geeigneten Umsetzungsorte und passende Betreiber. <ul style="list-style-type: none"> o Bestandserfassung notwendig: vorhandene kleine Automaten & Angebote erfassen sowie Lokale Produzenten / direkte Verkaufsmöglichkeiten erfassen 2. Prüfung vorhandener Infrastruktur (Stellplätze, Busverbindung, barrierefreier Zugang etc.) 3. Schaffung von Grundlagen für niedrighschwellige Bezahl- und Bestellsysteme (z.Bsp. EC-Karte, Kreditkarte) 4. Öffentlichkeitsarbeit zur Vermarktung und Auswahl des Sortiments 	
Technische Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlage schaffen für Bezahl- und Bestellsystem • einfachen elektronischen Zugang ermöglichen 	
Akteure: große Handelsketten sowie regionale Anbieter	
Kosten: <ul style="list-style-type: none"> - Investitionskosten (Physische Infrastruktur, Digitale Infrastruktur zum Vorbestellen / 	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> - Kosten für Öffentlichkeitsarbeit können zum Teil über den Landkreis getragen werden (via existierende Tools)



<p>Sortiment einsehen etc... (Plattform oder Website)</p>	<p>- Aufbau und Betriebskosten sind vom Betreiber zu tragen (mglw. gibt es auch hier Fördermittel)</p>
<p>Erfolgsindikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der Beteiligungsplattform in der Planung- und Umsetzungsphase der Maßnahme (mind. 1 Beteiligungsformat) - Öffnung eines Verkaufscontainers - Durchführung einer Zufriedenheitsumfrage über die Beteiligungsplattform (mindestens 1 Umfrage) - Analyse der Nutzerzahlen zur Messung des Erfolgs (hierbei auf unterschiedliche Nutzer- und Zielgruppen achten) 	
<p>Anmerkungen:</p> <p>https://www.saechsische.de/radebeul/innovation-auf-dem-lande-mroitzburg-friedewald-nahkauf-box-5826167.html</p> <p>Evaluierung des Moritzburger Beispiel steht aus</p> <p>Dorf- und Hofläden sowie mobile Angebote (Heiko etc.) mitdenken und miteinander verknüpfen.</p> <p>Einkaufen mit Begegnungen sind immer vorzuziehen.</p> <p>Unternehmen identifizieren und die Analysen durchführen wo räumlich Potenziale und Bedarfe bestehen.</p>	